



UEDELHOVENER KIRCHENBOTE

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.
Ausgabe 1/2008

Willkommen liebe Leser !

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe des Uedelhovener Kirchenboten.

Dunkle Wolken über der Pfarrkirche. Nur eine Wettererscheinung oder kann man dies auch allgemein auf den Zustand der Kirchengemeinde übertragen?

Wir vom Förderverein möchten nichts beschönigen aber auch nichts dramatisieren. Der Himmel auf dem nebenstehenden Foto zeigt dunkle Wolken aber dazwischen auch sein helles blau. Und so ist in dieser Ausgabe des Kirchenboten durchaus von einigen positiven Dingen zu berichten. Es gab ein gut besuchtes Konzert des Fördervereins, die Peruhilfe wurde 20 Jahre alt und beim Thema Pfarrheim tut sich langsam aber (fast) sicher auch etwas.



Obwohl die Mühlen der (Kirchen-)bürokratie aus unserer Sicht ruhig etwas schneller mahlen könnten, zeichnet sich doch ab, dass wir mittelfristig zu einer Lösung kommen, die im Sinne der Dorfgemeinschaft und der Kirchengemeinde ist. Besonders positiv daran ist, dass wirklich alle örtlichen Verantwortlichen an einem Strang ziehen. Mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

Überhaupt kann sich das Kirchenleben in Uedelhoven durchaus noch sehen lassen. Natürlich waren die Kirchen früher voller, natürlich gab es mehr Messen usw. aber wenn man sieht, mit wie viel Engagement die freiwilligen Helfer aus der Gemeinde ihren Dienst versehen - seien es nun Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer oder Diejenigen, die sich um den Schmuck unserer Kirche kümmern, so muss uns um die Zukunft der Kirche in Uedelhoven nicht Bange sein. In diesem Sinne:

Viel Spaß beim Lesen der zweiten Ausgabe des Uedelhovener Kirchenboten !

Jahreshauptversammlung am 13.11.2008

Am 13.11.2008 um 20:00 Uhr findet im Pfarrheim die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt.

Wie in jedem Jahr, so sind auch diesmal interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Während der Versammlung werden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht. Auch für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt.

Im Mittelpunkt der Versammlung steht neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Bericht des Vorsitzenden, Bericht des Kassensprüfers, Entlastung des Vorstandes etc. diesmal das Thema Pfarrheim.

Unsere Themen	
Quo vadis Pfarrheim	2
Gospelkonzert	3
Pfarrbrief im Internet	4
Bekanntmachungskasten	4
Die Witzecke	5
Impressum	5

Quo vadis, Pfarrheim?

Wir alle wissen, wie es um die Finanzen der Kirche steht. Wir alle wissen auch, dass die Zeiten, dass jeder Ort einen Pfarrer hatte, vorbei sind. Deshalb ist es auch nahe liegend, dass das Pfarrhaus eines Tages nicht mehr seinem ursprünglichen Zweck dienen wird. Dann stellt sich die Frage: was macht die Kirche mit dem Pfarrhaus? Die nächste Frage lautet: was macht die Kirche mit dem Pfarrheim? Wenn beides verkauft wird, hätte das für unseren Ort fatale Folgen. Es gäbe keine Räumlichkeiten mehr für kirchliche Feiern, für Veranstaltungen der Ministranten, Familienfeiern usw. Darüber hinaus müssten wir eine neue Bleibe für unser Pfarr- und Dorfarchiv suchen, das auf dem Dachboden des Pfarrheims eingerichtet ist.

Vor dieser Entwicklung dürfen wir nicht die Augen verschließen. Deshalb haben wir im Vorstand des Fördervereins bereits Anfang 2007 verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie wir dem begegnen können.

Bei der Jahreshauptversammlung im September 2007 haben wir uns von den Mitgliedern den Auftrag beziehungsweise die Genehmigung dafür geben lassen, mit den zuständigen Gremien Verhandlungen über einen Kauf des Pfarrheims seitens des Fördervereins aufzunehmen.

Was ist seitdem passiert? Die Situation stellt sich für uns so dar, dass es nicht einfach ist, zu schnellen Lösungen zu kommen. Das liegt zum einen daran, dass die Kirchenvorstände viel seltener als früher tagen und zum anderen, dass (für uns zumindest) nicht immer klar ist, wer denn auf Seiten der Kirche für diese Belange zustän-

dig ist. Ist es nun das neue Verwaltungszentrum in Schleiden oder das Bistum in Aachen? Was dürfen die Gremien vor Ort entscheiden? Leider sind diese Fragen nicht immer leicht zu beantworten.

In mehreren Sitzungen hat der Vorstand des Fördervereins die Kosten, mögliche Einnahmen und weitere Aspekte analysiert, diskutiert und dem Kirchenvorstand entsprechende Vertragsentwürfe vorgelegt.

In einer gemeinsamen Besprechung zwischen Kirchenvorstand und Vorstand des Fördervereins wurde klar, dass der Kirchenvorstand einem Verkauf nicht zustimmen würde. Allerdings machte der Kirchenvorstand einen Vorschlag, der aus unserer Sicht akzeptabel ist:

Der Förderverein kann das Pfarrheim ab einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt nutzen, trägt anfallende Kosten und kann auch die Einnahmen für sich verbuchen. Wird das Pfarrhaus einmal verkauft, übernimmt der Förderverein das Pfarrheim. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Pfarrhauses wird darauf verwendet, die Versorgungsanlagen für beide Gebäude zu trennen (derzeit bezieht das Pfarrheim Strom, Wasser und Heizung über die Versorgungsanlagen im Pfarrhaus). Die wesentlichen Elemente dieses Vorschlages werden ins Grundbuch eingetragen und sind dadurch im Fall des Falles gesichert.

Wenn diese Vereinbarung so geschlossen wird, haben wir unser vorrangiges Ziel, das Pfarrheim für die Dorf- und Kirchengemeinde zu erhalten, erreicht.

Weitere Details können wir Ihnen auf der Jahreshauptversammlung am 13.11. berichten. Kommen Sie doch einfach vorbei!



Erfolgreiches Gospelkonzert in der Pfarrkirche

Am 25. Mai 2008 fand das 4. Konzert des Fördervereins statt.

Nach der Orgelvesper mit Bruder Andreas Warler in 2003, der Adventsvesper mit den Eifeler Alphornissen in 2004 und dem Konzert mit Zimbal und Akkordeon der weißrussischen Künstler Tatiana Shumakova und Viacheslav Ivashka in 2007 konnten wir diesmal den Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Blankenheim dazu gewinnen, in unserer Pfarrkirche seine musikalischen Künste zu demonstrieren.



Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass es sich lohnt, die Konzerte des Fördervereins zu besuchen, denn die Kirche war trotz des sommerlichen Wetters erfreulich gut gefüllt.

Rund 80 Zuhörer verfolgten die musikalischen Beiträge der 12-köpfigen Gruppe um ihre Leiterin Katrin Lerche. Dabei konnte das Publikum nicht nur die Musik genießen sondern erfuhr darüber hinaus auch noch interessante Hintergründe zum Thema Gospel. Gospel ist hergeleitet vom altenglischen godspel (= gute Nachricht, Frohe Botschaft) und entstand vor dem Hintergrund der Sklaverei in Amerika. Es gibt verschiedene Stilrichtungen, wie traditional, spiritual oder inspirational.

Diese Stilrichtungen mischten die Sängerinnen zu einem abwechslungsreichen und bunten Programm, in das auch die Zuhörer einbezogen wurden, die bei einigen Liedern fleißig mitkatschten und ausdrücklich bei bekannten Liedern wie 'Hey Man' zum mitsingen aufgefordert wurden. Auch bei nicht so bekannten Liedern wie 'Go down Moses'

prägten sich die Refraintexte so schnell ein, dass die Zuschauer auch hier spätestens nach der zweiten Strophe mitsingen konnten.

Am Ende des gut einstündigen Vortrages stand lang anhaltender Beifall. Natürlich durfte der Chor unsere Kirche auch nicht ohne eine Zugabe verlassen. Alle waren sich einig, dass es ein tolles Konzert war. Wie man auf dem obigen Foto sieht, hat es nicht nur uns als Zuschauer und Zuhörer Spaß gemacht, sondern auch den Sängerinnen, die übrigens für ihren Chor noch männliche Ergänzung suchen.

Die Hälfte ihres Honorars spendeten die Blankenheimer Sängerinnen der Peru-Hilfe Uedelhoven, die in diesem Jahr ihren 20-jährigen Geburtstag feierte.

Der Vorsitzende der Peru-Hilfe Manfred Görgens - gleichzeitig Mitglied des Fördervereins Pfarrkirche Uedelhoven - dankte ausdrücklich für diese Spende

Auch die Presse war diesmal vertreten. Neben Josef Schmitz aus Ripsdorf, der für verschiedene Eifeler Zeitungen schreibt, war auch Elvira Hilgers von der Kölnischen Rundschau vor Ort.

In der Rundschau erschien denn auch ein positiv formulierter Artikel, den Sie auch im Internet-Angebot unseres Fördervereins abrufen können.

Die steigende Resonanz zu den Konzerten bestärkt uns darin, auch künftig solche Veranstaltungen anzubieten.

Zum Nachdenken....

Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht

Albert Schweizer,
1875 - 1965
Arzt und Theologe

Pfarrbrief und mehr im Internet

Seit Gründung des Fördervereins im Jahre 2002 sind wir im Internet. Unter www.foerderverein-uedelhoven.de können sich interessierte Menschen rund um den Erdball über die Geschichte und Ausstattung der Pfarrkirche Uedelhoven und über den Förderverein, seine Veranstaltungen, Termine etc. informieren.

Seit dem 07.10.2007 haben wir unser Angebot erweitert und präsentieren regelmäßig die Gottesdienstordnung und den Messdienerplan. So können Sie zu jeder Zeit und von überall prüfen, wann in Uedelhoven bzw. Ahrdorf die heiligen Messen stattfinden. Für die Messdiener bietet sich die Möglichkeit, zu schauen, wer wann Dienst hat.

Zwischen 450 und 700 Besucher nutzen monatlich unser Internet-Angebot. Das ist für eine lokale, nicht kommerzielle Kirchen-seite eine beachtliche Zahl. Für 2008 konnten wir bis zum 06.10. bereits über 5000 Besucher auf unserer Homepage begrüßen, vgl. nebenstehende Statistik.

Auch hier gilt: wir betreiben die Internet-Seite nicht zum Selbstzweck sondern für unsere Vereinsmitglieder und die übrigen Nutzer.

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.

- Starbefe
- Aktuell
- Kirche
- Förderverein
- Tagebuch
- Vorfahren
- Spenden
- Mitgliedschaft
- Termine
- Kontakt
- Downloads
- Links

Verglichen mit früheren Zeiten erhalten die Kirchen heute aus Steuermitteln erheblich weniger für die Unterhaltung der Gebäude und für die kirchlichen Dienste.

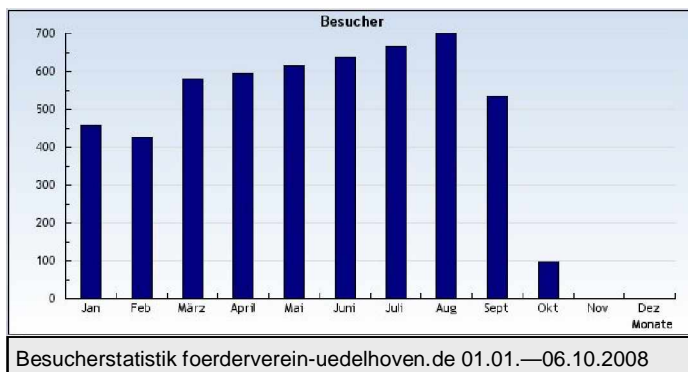
Die Zuschüsse werden sich künftig eher noch verringern, was zu immer größeren Eigenbelastungen in den Pfarrgemeinden führt.

Auch im seelsorglichen Bereich ist zunehmend Eigeninitiative gefragt. Vor allem bedingt durch den Priestermangel gehen die kirchlich-kulturellen Aktivitäten zurück. Auch diese Situation verlangt nach neuen Antworten.

Wesentliche Ziele des im Jahre 2002 gegründeten "Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V." sind daher zum Einen die finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde in Uedelhoven, damit der Erhalt der pfarrlichen Einrichtungen möglich bleibt und zum Anderen die Förderung kultureller Aktivitäten.

Gottesdienstordnung und Messdienerplan vom 14.09. - 19.10.2008 im Downloadbereich +

Wenn Sie also Verbesserungsvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne mit.



Schauen Sie mal bei uns vorbei... unter www.foerderverein-uedelhoven.de

Neuer Bekanntmachungskasten

Alles hat seine zwei Seiten: leider wurde die Eifelvereins-Ortsgruppe Uedelhoven im vergangenen Jahr aufgelöst. Grund war die sinkende Resonanz seitens der Mitglieder bzw. das fehlende Interesse der Jugend bzw. des „Mittelalters“.

Im Rahmen der Vereinsauflösung hat der Vorstand des Eifelvereins an uns gedacht und uns den Bekanntmachungskasten gegenüber dem Pfarrhaus (an der Pergola)

zur Verfügung gestellt. So kann sich nun jeder im Ort über die Neuigkeiten des Fördervereins der Pfarrgemeinde Uedelhoven informieren.

Den Verantwortlichen des Eifelvereins sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Die Witzecke

Der Pfarrer als solcher

Ein Pfarrer fährt ins benachbarte Ausland, wo der Kaffee sehr billig, aber mit hohen Ausfuhrzöllen belegt ist. Er kauft 2 Pfund Kaffee, die er sich kurz vor dem Grenzübergang unter die Achseln klemmt. An der Grenze wird er vom Zöllner gefragt, ob er etwas zu verzollen hat. Er antwortet ehrlich: "Ich habe zwei Pfund Kaffee gekauft, aber ich habe sie unter den Armen verteilt!"

17. Kapitel des Markus-Evangeliums

"Am nächsten Sonntag", erklärt der Pfarrer von der Kanzel herunter, "möchte ich über das Lügen predigen. Zur Vorbereitung des Themas bitte ich die Gemeinde, das Kapitel 17 des Markus-Evangeliums zu lesen." Eine Woche später steht der Pfarrer wieder auf der Kanzel. Er fragt: "Wer hat das Kapitel Markus 17 gelesen?" Alle Hände gehen hoch. "Das Markus-Evangelium hat nur 16 Kapitel", sagt der Pfarrer "Und jetzt zu meiner Predigt über das Lügen."

Im Himmel

Ein Busfahrer und ein Geistlicher kommen vor der Himmelpforte an und klopfen. Petrus öffnet und lässt den Busfahrer hinein und schließt die Tür wieder. Nach einer weiteren halben Stunde klopft der Geistliche nochmals und Petrus öffnet wieder. Der Geistliche fragt, warum der Busfahrer in den Himmel dürfe und er nicht. Darauf Petrus: "Als du gepredigt hast haben alle geschlafen, aber als der Busfahrer gefahren ist, haben alle gebetet!"

Impressum

Der „Uedelhovener Kirchenbote“ ist das Sprachrohr des Fördervereins Kirche Uedelhoven und wird kostenlos an alle Haushalte in Uedelhoven verteilt.

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.

Redaktion:

Manfred Jehnen (verantwortlich), Markus Koch, Peter Kirwel, Erwin Stein

Redaktionsanschrift:

Bongert 11, 53945 Uedelhoven, Mail: kirchenbote@foerdereverein-uedelhoven.de
Tel. 02697 - 1681
Internet: www.foerdereverein-uedelhoven.de

Druck: eigene Herstellung

Auflage: 120 Exemplare

Mit Hilfe der beigefügten Beitrittserklärung, die Sie - vollständig ausgefüllt - bei jedem Vorstandsmitglied abgeben oder an die im Impressum genannte Adresse schicken können, werden Sie Mitglied im Förderverein und helfen mit, die Kirche und vieles, was dazu gehört, im Dorf zu lassen !

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.



Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
Bank	
BLZ	
Kto.-Nr.:	
Datum	

Hiermit trete ich dem „Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.“ bei und ermächtige ihn, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag in Höhe von EUR _____ (mindestens EUR 18,00) zu Lasten meines / unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Unterschrift